

Kleiner Hengst steht vor großer Karriere

Aus Sunny Boy könnte mal ein ganz Großer werden. Champion ist das Fohlen aus Grünbach schon. Besonders gelobt haben die Preisrichter seinen Körperbau und die Art, wie er sich bewegt.

VON HEIKE MANN

GRÜNBACH – Heiko Lienemann ist stolz auf seinen Zuchterfolg: Als Sieger beim Sächsisch-Thüringischen Fohlenchampionat wird er sein Hengstfohlen Sunny Boy zum 18. Süddeutschen Warmblut-Fohlenchampionat am 14. August in Heuchlingen in Baden-Württemberg vorstellen. „So etwas passiert einem Züchter wie mir wahrscheinlich nur einmal im Leben“, meint der 40-jährige Grünbacher.

Schon beim Championat am vorletzten Juliwochenende in Kalkreuth sorgte sein Hengstfohlen für Aufsehen und glänzende Punktwertungen. Besonders gelobt wurde Sunny Boy für seinen Gang in Schritt, Trab und Galopp. „Von drei Preisrichtern hat er dafür die Höchstnote 10,0 bekommen“, ist der Züchter stolz. Vertreter vom Landesgestüt Moritzburg und vom Hauptgestüt Graditz hätten bereits Interesse am Kauf des jungen Hengstes an-



Heiko Lienemann mit seinem Champion-Hengstfohlen Sunny Boy und dessen Mutter, der elfjährigen Stute Franka.

FOTO: SILKE KELLER-THOSS

gemeldet. „Ich gehe davon aus, dass er ein gutes Dressurpferd wird“, setzt Lienemann große Hoffnungen in das vier Monate alte Pferd. Schließlich war sein Vater Sommerhit, der Franka vergangenes Jahr in

Plohn gedeckt hat, ebenfalls ein gutes Dressurpferd. Bei den Championaten immer mit dabei ist Stute Franka. Sie wird im Ring geführt, das Fohlen läuft frei neben ihr. „Die Kombination der Eigenschaften von

Vater und Mutter hat dieses Mal ein wirklich gutes Ergebnis gebracht“, freut sich der Grünbacher. Marko Paufler vom Hengstgestüt Moritzburg, der die Deckstation in Plohn die Saison über betreut, hat den

Grünbacher Züchter zehn Tage nach der Geburt des Fohlens besucht und damals schon gesagt: „Das wird mal ein Tänzer.“

Heiko Lienemann züchtet seit sechs Jahren Pferde. Ihm gehören zwei Stuten, ein Wallach, ein dreijähriger Hengst, der zum Verkauf steht, und eben das preisgekrönte Fohlen. „Pferde haben wir, seit ich denken kann“, erklärt der Grünbacher seine Liebe zu den eleganten Tieren. Für Großvater Erich Liemann waren sie im landwirtschaftlichen Betrieb unverzichtbar. Bei Heiko Lienemann sind sie nur für die Zucht und den Freizeitsport da. Neben der eigenen neunjährigen Tochter Esther lernen noch andere Kinder das Reiten mit seinen Pferden. Lienemanns Mutter Petra, früher selbst erfolgreiche Turnierreiterin, bildet sie darin aus.

Für die Pferde und ihren Besitzer steht mit der Teilnahme am Süddeutschen Championat am 14. August eine anstrengende Reise an. „Wir werden zweieinhalb Stunden unterwegs sein, gerade für das Fohlen ist das eine lange Zeit im Hänger.“ Und auch bei der Veranstaltung selbst heißt es für den Züchter, die Tiere bei Laune zu halten, denn sie wird sich über vier Stunden hinziehen. „An diesem Wochenende werden wir aber schon Freitag hinfahren, Samstag gönnen wir den Pferden dann eine Ruhephase und Sonntag ist die Veranstaltung.“ Begleitet werden Heiko Lienemann Frau und Tochter.